

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

152. JAHRGANG / NUMMER 25

MITTWOCH, 30. JANUAR 2019

1,85 EURO / H 5517

Norderney
... die Erlebnisinsel

Norderney
29,80 €
inkl. Horstsch-Krimi

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung
oder in den SKN Kundenzentren
Norden | Neuer Weg 33 und
Norderney | Wilhelmstraße 2

FLORIAN

Ganz schön rutschig

Das ist ja gerade noch mal gutgegangen. Gestern Morgen auf dem Weg in die Redaktion war Florian wie immer auf dem Zweirad unterwegs. Die Strafe war feucht und die Temperaturen im Plusbereich. Doch der Schein trügte. In einer Kurve rutschte das hintere Rad auf der spiegelglatten Fahrbahn weg und Florian kam ganz schön ins Schleudern. Nur dank viel Balance und ebenso viel Glück stürzte er nicht, sondern konnte mit einem gehörigen Schrecken in den Gliedern im Schrittempo weiterfahren. Für die nächsten Tage ist er vorgewarnt und wird vielleicht einen anderen Weg wählen.

AUS ALLER WELT

POLITIK

Der Abschlussbericht

zum Moorbrand auf dem Bundeswehrtestgelände bei Meppen offenbart zahlreiche Versäumnisse.

Ein **Clloppenburger** gibt zu, in Berlin einen Mann erstochen und zu Hause die eigene Mutter erschlagen zu haben.

NORDWEST/BREMEN

Umweltminister **Lies** sieht den Kohlekompromiss als Chance, doch was bedeutet er für Niedersachsen?

WIRTSCHAFT

Im **Niedersächsischen** Landtag wurde debattiert und nun scheint ein Rettungsanker für die Nordseewerke greifbar. Die **US-Justiz** klagt den chinesischen Telekommunikationskonzern Huawei an.

SPORT

Dennis **Diekmeier** tritt mit seinem neuen Club Sandhausen auf seinen Ex-Verein HSV.

Der **Poker** um Werder Bremens Kapitän Max Kruse beginnt.

PANORAMA

Ärzte haften nach einem BGH-Urteil für unzureichende Risikoaufklärung bei Lebend-Organpenden.

Notoperation beim **DSDS**-Gewinner von 2017, Alphonso Williams.

Ein **Kinderarzt** wurde wegen Missbrauchs erneut zu langer Gefängnisstrafe verurteilt.

KONTAKT

ZENTRALE ☎ 04931/925-0

ABO-SERVICE 04931/925-555

REDAKTION 04931/925-230

SPORT 04931/925-235

ANZEIGEN 04931/925-150

BUCHVERLAG 04931/925-227

DRUCKSACHEN 04931/925-171

E-MAIL

aboservice@skn.info

ok-redaktion@skn.info

ok-sportredaktion@skn.info

anzeigenannahme@skn.info

verlag@skn.info

info@skn.info (Drucksachen)



DAUMEN DRÜCKEN

Der Awo-Kindergarten in Nesse ist einer von zehn Finalisten für den mit 25 000 Euro dotierten Deutschen Kita-Preis. → SEITE 10



HEUTE 1°
Regenwahrscheinlichkeit 60%

Morgen 2°

HOCHWASSER NORDDEICH
30. Jan.: 06.16 Uhr 18.59 Uhr
31. Jan.: 07.31 Uhr 20.12 Uhr

SSV SIEGT AUSWÄRTS

Die Tischtennisdamen des SSV sind erfolgreich ins neue Jahr gestartet. Der Landesliga-Zweite siegte in Venne 8:6. → SEITE 12

Sanierung verzögert sich

ENTWÄSSERUNG Faulturm-Neubau am Klärwerk beginnt drei Monate später

Viele Behörden haben bei der Genehmigung ein Wort mitzureden. Das hat den Zeitplan ins Wanken gebracht.

NORDEN/HEI - Der für März dieses Jahres geplante Baubeginn für den neuen Faulturm am Norder Klärwerk ist nicht zu halten. Voraussichtlich um drei Monate wird sich der Start der Arbeiten verzögern, berichtet die Leiter der Technischen Dienste Norden (TDN), Harald Redenius, am Dienstag den Mitgliedern des zuständigen Betriebsausschusses. Eine Entscheidung des Landkreises Aurich über mögliche Kompensationsmaßnahmen stehe noch aus. Ansonsten hat die Stadtentwässerung Norden (SEN) - ein Betrieb unter dem Dach der TDN - nach den Worten von

Redenius ihre Hausaufgaben gemacht. Alle übrigen erforderlichen Unterlagen und Gutachten lägen vor, so Redenius. Um nicht noch weiter Zeit zu verlieren, sollen die verschiedenen Betriebsteile sowie das geplante Blockheizkraftwerk parallel in den nächsten Wochen bereits ausgeschrieben werden.

Für das Projekt rechnet der städtische Entsorger mit Gesamtinvestitionskosten von 5,25 Millionen Euro. Ein Teil der Summe muss die SEN über Kredite finanzieren. Auch dafür gab der Fachausschuss am Dienstag grünes Licht.

Das Unternehmen und insbesondere auch die Anwohner erhoffen sich von der geplanten Klärwerkssanierung unter anderem, dass die Geruchsbelästigung, die in der Vergangenheit immer wieder beklagt wurde, dann ein Ende hat (Seite 3).



Der Faulturm am Norder Klärwerk wurde 1962 in Betrieb genommen. Ein Neubau ist laut Experten erforderlich.

Mediziner rettet Flüchtlinge

SOZIALES Marienhafer unterstützt Mission der „Sea-Watch 3“

MARIENHAFF - Morgen startet Ralf Michael Lübbers aus Marienhafe zu einer ganz besonderen Mission. Der Allgemeinmediziner macht sich auf den Weg nach Frankreich, um von dort an Bord der „Sea-Watch 3“ zu gehen. Das Schiff gehört dem gleichnamigen Verein in Berlin, dessen Aufgabe die Rettung von im Mittelmeer in Seenot geratenen Flüchtlingen ist.

Für Lübbers, der seine Arztpraxis während der Abwesenheit schließt, ist es nicht die erste Teilnahme an einer solchen Rettungsmission. Bereits Ende 2017 war der 54-Jährige an Bord des Schiffs und rettete gemeinsam mit weiteren Helfern und Aktivisten 254 Flüchtlinge vor dem Ertrinken.

Neben seinem aktiven Engagement ist der Mediziner

aber auch politisch engagiert. Er gehört zwar keiner Partei mehr an, nimmt aber in Leserbriefen in überregionalen Medien Stellung und entwickelt im Hintergrund Alternativen zum aktuellen Wirtschaftssystem, das in seinen Augen maßgeblich mitverantwortlich für die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich ist (Seite 11).

Gesundheit im Beruf

PREMIERE 15 kostenfreie Aktionen

NORDEN - Am Freitag, 22. Februar, feiern die „Betrieblichen Gesundheitstage“ in Norden ihre Premiere. Dann werden bis Sonnabendabend in der Kreisvolkshochschule Norden Vorträge, Workshops, Informationen sowie Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme geboten.

Insgesamt 15 verschiedene Angebote sowie ein vielfältiges Rahmenprogramm zur Ge-

sundheit im Beruf hat die Gesundheitsakademie Nordsee (GAN) zusammengestellt.

Um möglichst viele Unternehmen und deren Mitarbeiter zu erreichen, wurden im Vorfeld zahlreiche Betriebe angeschrieben. Mit dem für die Teilnehmer kostenfreien Programm soll für eine gesunde Lebensweise gerade im Beruf geworben werden (Seite 4).

Johannes Trännapp kandidiert im FKV

FRIESENSPORT EM-Votum nicht öffentlich

HAGE/BUP - Bereits drei Wochen nach seinem Abschied vom Posten des Vorsitzenden im Landeskleitschieferverband Ostfriesland meldet sich Johannes Trännapp auf der Funktionärsbühne zurück. Der Hager kandidiert für das Amt des zweiten Vorsitzenden im Vorstand des Friesischen Kleitschieferverbandes (FKV), wie er auf KURIER-Anfrage erklärte. „Im Landesverband bin ich froh, dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind“, sagt Trännapp. „Wir Ostfriesen sind auch auf FKV-Ebene gefordert. Gemeinsam wollen wir unserem Sport eine Zukunft geben.“

Trännapp soll im Dachverband die Nachfolge von Johann Schoon antreten. Der Ardor hört aus gesundheitlichen Gründen auf. Während der Landesverband Oldenburg mit



Johannes Trännapp

Jan-Dirk Vogts seit 2005 den FKV-Vorsitzenden stellt, sind die Ostfriesen bei der Besetzung des Stellvertreterpostens gefordert. Wenn Trännapp den Staffeltab als Landesvorsitzender am 8. Februar an seinen Nachfolger kandidiert, Erwin Niehuisen übergibt, werden zuvor die Kreise Aurich, Esens und Norden ihre EM-Bewerbungen vorstellen. Präsentationen und Abstimmung erfolgen im nicht öffentlichen Teil der Versammlung in Nenndorf (Seite 13).

Großheide: Zehnte Ehrung für Sportler

GROßHEIDE/BUP - Nach einigen Geburtswehen ist sie längst den Kinderschuhen entwachsen: Am Freitag steht die inzwischen zehnte Sportlehrerung der Gemeinde Großheide auf dem Programm. Zum Jubiläum am 19. Uhr im Gasthof Merkur werden wieder zahlreiche Zuschauer erwartet. Gab es bei der Premiere 2010 noch einige Klippen zu umschiffen, ist die Veranstaltung jetzt eine feste Größe in der Kommune. Dabei gilt das Motto „Von Sportlern für Sportler.“

Die Sport-Arbeitsgemeinschaft mit ihrem Sprecher Stefan Janssen organisiert das große Treffen. Gemeinsam mit Bürgermeister Freddy Fischer werden Urkunden und Preise vergeben. „Unsere Jugendlichen und Kinder in den Vereinen sind unser Beweggrund. Für sie ist diese schöne Ehrung eine tolle Motivation“, betont Janssen (Seite 13).

Anzeige

Jeden Mittwoch bekommen Sie bei uns 4.-Euro geschenkt!*

Wir ♥ Lebensmittel.

Ausgenommen: Tabakerzeugnisse, Fleischwaren und diverse Aufbackwaren, Broterzeugnisse, Feinbrot, Tische-Äpfel. Schenken Sie Ihrem nächsten Einkauf monatlich eines Monats.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-19.00 Uhr Sa. 7.00-16.00 Uhr

www.stuiri.de

EDEKA Stüri

Gemischtwaren Stürenburg

Großheider Straße 24 · 26532 Großheide · Telefon (0 49 36) 3 49

FRÖHLICHER KREIS SPENDET FÜR HOSPIZ



Fleißig hat die private Initiative der Mitglieder des Fröhlichen Kreises der Nörder Dankkoppel im Jahr 2018 für den Förderverein Stationäres Hospiz Norden Geld gesammelt. Jetzt konnte die Gruppe die Summe von exakt 1111,11 Euro an Vertreter des Fördervereins übergeben. Jeden Donnerstagmorgen geht beim gemütlichen Beisammensein des Tanzkreises in der Pause das Sammel-schwein um. Jeder, der in Gebirg-laune ist, füllt ohne Zwang den Bauch des Sparschweins. Die Initiative wurde im Jahr 2013 von Klara Ahlrichs und Christel Pietzko ins Leben gerufen und die Sammelaktion geht weiter.

Gastwirt hinterzieht 345 000 Euro Steuern

PROZESS Angeklagter ist geständig

NORDEN/AURICH/THE – Als eine „schwere Geburt“ bezeichnete Richter Kötting das Geständnis eines 53-jährigen Gastwirts aus Norden vor dem Auricher Amtsgericht. Der Inhaber zweier Pizzerien im Raum Norden musste sich kürzlich vor Gericht verantworten, weil er über sechs Jahre hinweg Steuern in Höhe von insgesamt 345 000 Euro hinterzogen haben soll. Der Richter verurteilte ihn schließlich zu zwei Jahren Freiheitsstrafe, die auf Bewährung ausgesetzt wird. Der 53-Jährige habe die Vorwürfe zunächst bestritten. „Zunächst hat er noch versucht, die Schuld auf seine Mitarbeiter abzuwälzen“, so Kötting. „Das war ein sehr systematisch vorgehender Angeklagter.“ Wie Kötting auf Anfrage berichtete, habe der Mann, dessen Pizzerien inzwi-

Aus dem Gericht



schen insolvent sind, massenhaft Bestellungen auf die Namen nicht existierender Dritter bei seinen Zulieferern getätigt. Die habe er bei der Steuer nicht angegeben, sondern mit seinen Schwarz-einnahmen bezahlt. „Der Angeklagte hatte eine erschreckende Anzahl von Sofort-Stornos, aus denen er seine Schwarz-einnahmen generiert hat“, so Kötting. Zudem habe er über Jahre hinweg Löhne schwarz ausgezahlt.

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSTAGE

Bei der Arbeit etwas fürs Wohlbefinden tun

VERANSTALTUNG Gesundheitsakademie Nordsee bietet am 22. und 23. Februar Vorträge und Workshops zum Thema an

Teilnehmer erhalten Tipps, wie sie Bewegungs- oder Entspannungsübungen in den Arbeitsalltag einbauen können.

NORDEN/ELA – Auf dem Tisch steht eine Schale mit Süßigkeiten. Keiner der Teilnehmer des Pressegesprächs zur Veranstaltung „Betriebliche Gesundheitstage“ nimmt sich etwas. Kein Wunder. Alle, die gestern das Programm vorstellten, wissen, wie eine gesunde Lebensweise gerade auch im Beruf aussieht. Damit mehr Menschen einen Einblick erhalten, lädt die Gesundheitsakademie Nordsee, kurz GAN, der Kreisvolkshochschule Norden Angestellte wie auch Arbeitgeber zu der äußerst vielfältigen Veranstaltung „Betriebliche Gesundheitstage“ ein. Am Freitag und Sonnabend, 22. und 23. Februar, werden in der Kreisvolkshochschule Norden Vorträge, Workshops, Informationen und auch Möglichkeiten angeboten, sich aktiv zu beteiligen. Alle verbindet, dass es Anregungen und Motivationshilfen sind, die in den beruflichen Alltag eingebaut werden können.

Irina Eifert, pädagogische Leitung der Kreisvolkshoch-



Das große Referententeam will die Teilnehmer der betrieblichen Gesundheitstage bei der Arbeit fit machen und gesund erhalten. FOTO: KRUSE

schule Norden, stellt heraus, dass diese Art der Veranstaltung „zum ersten Mal in Norden organisiert wird“. Ideengeber für die Tage der Gesundheit sei der pensionierte Sportlehrer Heinz Knieper gewesen, der sich auch jahrelang im Kreissportbund

engagierte: „Er hat uns Dozenten vorgeschlagen.“ Man sei sofort Feuer und Flamme gewesen. Eifert sagt: „Es entstand ein wunderbares Programm.“ Es beginnt am Freitag um 13 Uhr und endet am Sonnabend um 18 Uhr. Dazwischen lie-

gen 15 verschiedene Angebote, manche laufen parallel. Zudem ist das Rahmenprogramm mit verschiedenen Infoständen sehr interessant. Sämtliche Angebote sind kostenfrei (siehe weiteren Artikel auf dieser Seite).

Damit auch möglichst viele Interessierte kommen, hat die GAN im Vorfeld zahlreiche große und kleinere Unternehmen angeschrieben, so Silke Dehn von der Gesundheitsakademie. Stefan Glave, Inhaber der Glave Gruppe in Norden,

sagt, dass „mit dieser Art der Veranstaltung Sie offene Türen bei uns einrennen“. Schon heute tue die Glave Gruppe einiges, um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter zu erhalten. Er macht deutlich, dass die unterschiedlichsten Angebote nicht allein große Unternehmen nutzen könnten, sondern auch kleine Firmen. Robert Zander und Bernd Hamann von der Dr. Becker Klinik Norddeich sagen, dass die betriebliche Vorsorge „das Tagesgeschäft bei uns ist“. Während der Veranstaltung im Forum der KVHS Norden will man jedoch die betriebliche Prävention vorstellen und die Verbindung zwischen beiden. Hamann betont, „dass das Aller-schlechteste ist, nichts zu tun“. Auch er sagt, wie Glave, dass die GAN „mit dieser Veranstaltung offene Türen bei uns einrennen“.

Während des Pressegesprächs entwickelte sich die Idee, nach der Veranstaltung das Thema „Gesundheit im Betrieb“ weiter zu verfolgen. Nach einer Reflexion was gut und was schlecht bei der Veranstaltung gelaufen sei, soll ein Netzwerk aufgebaut werden. Die Kreisvolkshochschule wolle dabei als Mediator fungieren. Heinz Knieper betonte, „dass die Nachhaltigkeit ganz wichtig ist“. Sie alle seien gefordert, offen und aktiv zu sein.

Das Programm: Praktische Übungen und Theorie wechseln sich ab

GESUNDHEITSTAGE Viele Partner beteiligen sich an der Veranstaltung – Sie informieren oder bieten Mitmachangebote

NORDEN – Das Programm beginnt am Freitag, 22. Februar. Nach einer Eröffnung um 13.45 Uhr und der Ansprache durch den Geschäftsführer der KVHS Norden, Andreas Epple, tritt die Tanzschule Karsten Reimer auf. Auch sie ist bei den Gesundheitstagen mit dabei: „Wir wollen zeigen, was in einer Tanzschule möglich ist“, sagte Lisa Reimer, was möglich sei im Hinblick auf Bewegung während des Arbeitsalltags.

Weiter geht es mit dem Sportwissenschaftler Robin Neumann vom Reha Zentrum Bremen. Er spricht über „Fitnessmythen“. Von 15.30 bis 16.30 Uhr halten Stefan Glave und Gero Kleen von der Glave Gruppe den Vortrag „Betriebliche Gesundheitsför-

derung, Best Practice: Glave Gruppe“. Sie wollen darlegen, was in ihrer Firma angeboten wird. Im Mittelpunkt all dieser Angebote stehe der Mensch, sagt Stefan Glave. „Und damit kommt es auch unserer Firma zugute.“ Zeitgleich bietet Gisela Rosenberger-Dallmer den Workshop „Meditation“ an. Von 16.45 bis 18 Uhr lädt Gerd Krickhahn, Dozent an der GAN, zu dem Aktivvortrag „Motivation“ ein. Krickhahn ist jahrelang im Gesundheitsmanagement tätig gewesen, auch für Führungskräfte: „Der Vortrag beginnt mit dem Mythos ‚Chakka‘ und geht hin zu einem geordneten Geist“, sagt Krickhahn.

Der Sonnabend startet mit einem Workshop, für den be-

queme Kleidung empfohlen wird. Heinz Knieper bietet ab 9 und ab 10 Uhr zwei Workshops mit dem Titel „Bewegung ist die beste Medizin – Fit am Arbeitsplatz“ an. Bewegung sei alles, gerade auch für Jüngere. Dieses bewegen sich oft zu wenig, sagt Knieper. Die Workshops beinhalten zwei Themen: Faszien und ein Mix aus Koordination und Kraftschulung. Ab 9.45 Uhr spricht Daniela Pätsh über „Yoga – Entdecke die Möglichkeiten“. „Ich biete Praktisches und auch Theoretisches an.“ Yoga sei für jeden geeignet. Es gebe viele Übungen, dazu gehöre beispielsweise auch, wie man auf einem Stuhl sitzt. Für diese drei Angebote am Sonnabend wird bequeme Kleidung empfohlen.

Weitere Angebote am Sonnabend sind die Vorträge „Sportmedizin – Gesundheit“ von Professor Dr. Wirth und „Psychosomatik“ von Dr. Licht von der Klinik Dr. Becker. Bernd Hamann von der Dr. Becker Klinik: „Wir erheben seit Jahren die Daten in diesem Bereich und erkennen, dass die Patienten immer jünger werden.“ Die Prävention sei deshalb wichtig.

Um 12.15 Uhr lädt Allgemeinmediziner Dr. Peter Figur zum Workshop „Achtsamkeit – Modeerscheinung oder Lebensinstellung?“ ein. Gerd Krickhahn bietet ab 14 Uhr den Workshop „Teambuilding/Teambuilding“ an. Diese „Teambuilding“, was so viel heißt wie „Herausforderung

für eine Gruppe“, sei für Führungskräfte besonders interessant. Viel Bewegung gibt es beim „Tanzworkshop“ der Tanzschule Karsten Reimer. Auch hier ist es ratsam, bequeme Kleidung anzuziehen. Um 15.30 Uhr wird der Workshop „Rückengesundheit“ geboten. Zum Abschluss wird Gerd Krickhahn den Aktivvortrag „Resilienz“ anbieten. Damit sei die Stärkung der Widerstandskraft gemeint. Er wolle veranschaulichen, welche Möglichkeiten es gebe.

Im Rahmenprogramm an beiden Tagen informieren der Verein für Gesundheits-sport (VGS), die GAN, die Klinik Dr. Becker Norddeich und die Tanzschule Karsten Reimer über ihre Angebote. Auch

wird es sogenannte Aktivparts geben: Die AOK ist mit ihrem Mühenfahrrad dabei. Wer will, kann sich aus Haferkörnern selbst Haferflocken mahlen. Die Markt-Apotheke Norden will vorstellen, welche Gesundheitsparameter in einer Apotheke erstellt werden können, sagte Apotheker Sebastian Räh, der in Vertretung seiner Frau Antje gekommen war. Dazu gehören Blutzuckerwerte oder der Body Mass Index (BMI): „Es wird oft nicht in die Tiefe geguckt, was wir leisten können“, sagte Räh.

Am Sonnabend wird zudem ein Kinderprogramm von 9 bis 11 Uhr mit Tanzen und einer Klangreise ab drei Jahren angeboten.